



## 20. Hauptstück.

Von dem Nutzen der kalten Körpern in  
einer Salpetererde.

Es ist nach meinen Beobachtungen sehr wahrscheinlich, daß die kalten Körper zur baldern Zeugung des Salpeters vieles beitragen; diese Körper verdienen die Feuchtigkeiten, die dieselbe berührt, und geben also Gelegenheit, daß die Plantage feuchte erhalten wird; dieser Ursache schreibe ich die Erscheinung zu, daß man in den Kalkmauren von Gewölben so viel Salpeter findet.

Nächst diesem bringen sie auch die Luft selbst in einen engern Raum zusammen, und werden also dadurch von mehreren Lufttheilchen berührt, und vielleicht geschiehet dadurch eine Vereinigung der Salpeterluft mit der reinen Luft, wie Herr Lavoisier will, oder nach dem Herrn Priestley die Vereinigung der Salpeterluft mit einer Erde.

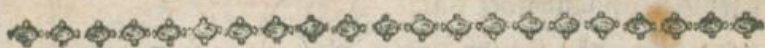
Kalte Körper sind Steine, Sand, Metalle, Salze und dergl.; diese Körper sind aber nicht von gleich kalter Natur.

Die kalte Natur der Salze erkennet man 1. aus der gemeinen Erfahrung, da man eine Kanne mit Schnee in einem warmen Zimmer auf den Tisch gefrieren läßt; 2. wenn man ein Stück krySTALLISIRTES Salz an die Seite eines Glases setzt, worinn ei-

ne

Die Salzlauge zum Krystallisiren enthalten ist, da auf der Seite, wo das Stück Salz hingesezt worden, immer mehr Salz aus dem Liquor anschießt, als an den andern Seiten, und es ist bekannt, daß die Salze nur bey kalter Luft, gerne krystallisiren.

Die größte Kälte, welche man durch die Hülfe der Salze herfürbringen kan, entstehet von dem Salzmiaß, wie der berühmte Boyle angemerkt hat; alsdann hat den Rang in diesem Stück das Kochsalz, und dieses Salz kan daher auch in diesem Stücke etwas zur Zeugung des Salpeters zufällig beitragen.



## 21. Hauptstück.

### Was die Vermehrung der Salpeterplantagen hindert.

Man könnte sich wundern, und dieß könnte besonders denjenigen begegnen, welche sich von denen Versprechungen derienigen verführen lassen, die diese Sache mit dem Vergrößerungsglas betrachtet haben, daß man die künstliche Salpeterplantagen nicht häufiger antrifft, als man wohl vermuthen sollte, wenn alles das wahr wäre, was man von dem Vortheil einer solchen Plantage gesprochen.

Der beste Vortheil und Vorzug, den diese Plantage vor einer andern hat, ist wohl dieser, daß keine Waare bekannt ist, die so gesucht wird, als der Salpeter, und welche deswegen immer so gut, als

W

baares